



Statistischer Bericht



Aquakulturen im Freistaat Sachsen

2015

C VI 2 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
 Tabellen	
1. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2014 und 2015 nach Erzeugungsverfahren	5
2. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2014 und 2015 nach Fischarten	6
3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 nach Art der Bewirtschaftung	7
4. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 nach Größenklassen der erzeugten Menge	8
5. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2015 nach Arten	10
7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2015 nach Arten	10
8. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge für ausgewählte Arten 2015 nach Bundesländern	11
 Abbildungen	
Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2015 nach Bundesländern	12
Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2015 nach Erzeugungsverfahren	12
Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2015 nach Fischarten	12
Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2015 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge	13
Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	13

Vorbemerkungen

„Die Zucht von Fischen in Erdteichen kann bis in das Jahr 2500 v. Chr. zurückverfolgt werden. Das in Asien entwickelte Verfahren, durch die Produktion von Fischen in kleinen Süßwasserteichen die Lebensmittelversorgung sicherzustellen, fand in Mittel- und Zentraleuropa erst im Mittelalter Verbreitung. So waren es zumeist Mönche, die den Grundstein für Teichwirtschaften legten, denn der Verzehr von Fisch war während der langen Fastenzeiten erlaubt. Heutzutage spielt die Aquakultur eine bedeutende Rolle für die Versorgung der Weltbevölkerung mit Fischen, Krebs- und Weichtieren. So stammen nach Einschätzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ca. 38 Prozent der Gesamtproduktion im Fischereisektor aus der Aquakultur (55,1 Millionen Tonnen).

Da das Wachstum der Weltbevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weiter anhalten wird, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Fisch weiter wächst. Weil jedoch die meisten Fanggebiete bereits voll genutzt werden, wird ein Großteil dieser wachsenden Nachfrage von der Aquakultur befriedigt werden müssen. Vor dem Hintergrund der Überfischung der Gewässer leistet die Aquakultur einen wertvollen und ökologischen Beitrag, um die Nachfrage nach Fischen, Krebs- und Weichtieren sowie Algen zu decken. Genaue Informationen über die Produktion und Struktur der Aquakulturbetriebe in Deutschland gibt es bislang nicht. Mit den Auskünften zur Aquakulturstatistik sollen umfassende, aktuelle und wirklichkeitsnahe statistische Informationen über diesen Wirtschaftssektor gewonnen werden, die auch für Planungen und Maßnahmen seitens der Europäischen Union (EU) zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Aquakultur ist ein wichtiger Schwerpunkt der gemeinsamen Fischereipolitik und wird über den Europäischen Fischereifonds (EFF) und die EU-Forschungsprogramme gefördert.“ [1]

Erhebungsmethodik

Die Verordnung 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedsstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 fordert von den Mitgliedsstaaten, der Kommission jährlich Statistiken über alle Aquakulturtätigkeiten in Süß- und Salzwasser in ihrem Hoheitsgebiet vorzulegen. Dazu sind zwei getrennte dezentrale Erhebungen durchzuführen und folgende Merkmale zu erfassen:

1. Erzeugungs- und Strukturhebung (AQE):

a) jährlich:

- Gewicht der erzeugten aquatischen Organismen nach biologischer Art und Aufzuchtform, Haltungsverfahren, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,

- Anteil der ökologisch produzierten Menge an der Gesamterzeugung,
- Zahl oder Gewicht der jährlichen Zuführung zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art,
- Zahl oder Gewicht von erzeugtem Laich und erzeugten Jungtieren in Brut- und Aufzuchtanlagen nach biologischer Art.

b) dreijährlich:

- Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere und Algen nach Anlagengröße, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,
- Vermarktungswege für weiterverarbeitete und nicht weiterverarbeitete Erzeugnisse.

2. Preiserhebung in Aquakulturbetrieben (AQP):

- repräsentative Nacherhebung zur Erzeugungs- und Strukturhebung bei maximal 500 Betrieben in Deutschland,
- jährlich: Preise der Aquakulturerzeugnisse und der Zuführungen zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art, Aufzuchtform und Vermarktungswegen.

Zur Bestimmung der Grundgesamtheit gemäß Agrarstatistikgesetz § 68a wurde eine neue gesetzliche Bestimmung zum Fischseuchenrecht, die Fischseuchenverordnung (FischseuchV 2008) vom 24. November 2008, herangezogen. Diese schreibt die Registrierung bzw. Genehmigung für alle Betriebe vor, die Fische in Verkehr bringen. Einbezogen werden demnach in die Erhebung diejenigen Einheiten, die

1. in dem nach § 4 Absatz 2 Satz 2 oder § 6 Absatz 3 Satz 1 der Fischseuchenverordnung zu führenden Register erfasst sind,
2. eine Anzeige zur Registrierung nach § 6 Absatz 2 der Fischseuchenverordnung abgegeben haben oder
3. einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Fischseuchenverordnung gestellt haben; dieser Antrag darf nicht unanfechtbar abgelehnt worden sein.

Die vorliegende Erhebung für das Berichtsjahr 2015 erfolgte als Totalerhebung mit unterer Abschneidegrenze. Danach zählen zur auskunftspflichtigen Grundgesamtheit alle Aquakulturbetriebe mit mindestens 0,3 Hektar Gesamtgewässerfläche der Teiche oder 200 Kubikmeter Gesamtanlagenvolumen der Forellenteiche, Becken und Fließkanäle oder einer anderen Aquakulturanlage. Auf Grund der Einführung dieser Abschneidegrenze ist die Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben nur eingeschränkt gegeben. Insbesondere ist die Zahl der Betriebe nicht mehr vergleichbar, da kleine Betriebe, die ab 2015 unter der Erfassungsgrenze liegen, nicht mehr berücksichtigt werden. Weil diese Betriebe aber nur wenig zur

Gesamterzeugung beitragen, bleibt die statistische Datenqualität zur Aquakulturproduktion hoch und die Vergleichbarkeit weitgehend erhalten.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung,
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung,
- Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315) in der jeweils geltenden Fassung,
- Verordnung (EG) Nr. 762/2008.

Erläuterungen

Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen ohne Aquarien- und Zierarten.

Teiche

Das sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Anzugeben war nur die reine Gewässerfläche; Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen zählten nicht dazu.

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

- a) Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen),
- b) Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege

Diese bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Gehege

Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.

Ökologische Erzeugung

Betrieb ist gekennzeichnet nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

Erzeugungsmenge

Verkaufte Gesamtmenge der im Jahr 2013 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) und in Aquakultur erzeugten Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Quellenverzeichnis:

- [1] Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011 und Preiserhebung in Aquakulturbetrieben 2011 - Anleitung - Statistisches Bundesamt

1. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2014 und 2015 nach Erzeugungsverfahren

Erzeugungsverfahren	2014		2015	
	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge	Betriebe insgesamt	erzeugte Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt	220	2 350 954	196	2 344 504
und zwar Erzeugung von				
Fischen zusammen	220	2 350 954	196	2 344 475
Teiche	178	1 967 546	161	1 976 576
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	58	.	49	.
Kreislaufanlagen	4	200 065	4	214 998
Netzgehege	2	.	2	.
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Krebstieren zusammen	1	.	2	.
Teiche	-	-	1	.
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	-	-	1	.
Kreislaufanlagen	1	.	1	.
Netzgehege	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	1	.	1	.
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2014 und 2015 nach Fischarten

Erzeugung	Merkmal Einheit	2014	2015	Veränderung 2015 zu 2014 in %
Fische insgesamt	Betriebe	220	196	- 10,9
	erzeugte Menge in kg	2 350 924	2 344 475	- 0,3
und zwar				
Bachforelle	Betriebe	2	2	-
	erzeugte Menge in kg	.	.	.
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe	58	50	- 13,8
	erzeugte Menge in kg	152 698	128 983	- 15,5
Lachsforelle	Betriebe	12	8	- 33,3
	erzeugte Menge in kg	.	.	.
Bachsaibling	Betriebe	6	4	- 33,3
	erzeugte Menge in kg	10 925	2 653	- 75,7
Elsässer Saibling	Betriebe	5	3	- 40,0
	erzeugte Menge in kg	2 400	.	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	176	159	- 9,7
	erzeugte Menge in kg	1 776 113	1 728 471	- 2,7
Schleie	Betriebe	58	58	-
	erzeugte Menge in kg	48 333	44 813	- 7,3
Zander	Betriebe	18	17	- 5,6
	erzeugte Menge in kg	5 120	11 197	118,7
Hecht	Betriebe	51	45	- 11,8
	erzeugte Menge in kg	17 557	10 416	- 40,7
Europäischer Aal	Betriebe	2	1	- 50,0
	erzeugte Menge in kg	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	13	12	- 7,7
	erzeugte Menge in kg	8 261	14 649	77,3
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	2	2	-
	erzeugte Menge in kg	175 565	171 048	- 2,6
Sibirischer Stör	Betriebe	5	5	-
	erzeugte Menge in kg	69 963	91 760	31,2
Sonstige Fische	Betriebe	28	39	39,3
	erzeugte Menge in kg	73 057	124 023	69,8

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

3. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 nach Art der Bewirtschaftung

Erzeugung	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter	
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ²⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge	
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise			
Anzahl				kg		
Insgesamt	196	5	3	2 344 504	36 927	
und zwar						
Fische zusammen	196	5	3	2 344 475	x	
Bachforelle	2	-	-	.	x	
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	50	2	1	128 983	x	
Lachsforelle	8	-	-	.	x	
Bachsaibling	4	-	-	2 653	x	
Elsässer Saibling	3	-	-	.	x	
Gemeiner Karpfen	159	4	2	1 728 471	x	
Schleie	58	3	1	44 813	x	
Zander	17	1	-	11 197	x	
Hecht	45	2	-	10 416	x	
Europäischer Aal	1	-	-	.	x	
Europäischer Wels	12	2	-	14 649	x	
Afrikanischer Raubwels	2	-	-	171 048	x	
Sibirischer Stör	5	1	-	91 760	x	
Sonstige Fische	39	2	-	124 023	x	
Krebstiere	2	-	-	.	x	
Weichtiere	-	-	-	-	x	
Rogen/Kaviar	1	-	-	.	x	
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	x	

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

4. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2015 nach Größenklassen der erzeugten Menge

Erzeugung	Merkmal Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg			
			unter 1 000	1 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
Fische insgesamt	Betriebe erzeugte Menge in kg	196 2 344 475	111 27 415	25 39 380	11 44 182	49 2 233 498
und zwar						
Bachforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	2 .	2 .	- .	- .	- .
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe erzeugte Menge in kg	50 128 983	30 5 395	11 17 963	4 15 000	5 90 625
Lachsforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	8 .	4 1 799	2 .	2 .	- .
Bachsaibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	4 2 653	3 .	1 .	- .	- .
Elsässer Saibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 .	2 .	- .	1 .	- .
Gemeiner Karpfen	Betriebe erzeugte Menge in kg	159 1 728 471	96 25 311	19 31 734	3 13 163	41 1 658 263
Schleie	Betriebe erzeugte Menge in kg	58 44 813	50 .	2 .	3 11 950	3 22 770
Zander	Betriebe erzeugte Menge in kg	17 11 197	15 .	1 .	- .	1 .
Hecht	Betriebe erzeugte Menge in kg	45 10 416	43 .	2 .	- .	- .
Europäischer Aal	Betriebe erzeugte Menge in kg	1 .	1 .	- .	- .	- .
Europäischer Wels	Betriebe erzeugte Menge in kg	12 14 649	10 .	1 .	- .	1 .
Afrikanischer Raubwels	Betriebe erzeugte Menge in kg	2 171 048	- .	- .	- .	2 171 048
Sibirischer Stör	Betriebe erzeugte Menge in kg	5 91 760	1 .	1 .	- .	3 .
Sonstige Fische	Betriebe erzeugte Menge in kg	39 124 023	27 .	4 .	2 .	6 104 847

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

5. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter	Menge erzeugten Fisches insgesamt ³⁾	Darunter	
		Betriebe mit Fisch- erzeugung		Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle (o. Lachsforelle)
	Anzahl		kg		
Chemnitz, Stadt	4	4	.	.	.
Erzgebirgskreis	19	18	69 931	2 700	54 801
Mittelsachsen	15	15	74 970	47 605	.
Vogtlandkreis	13	13	19 621	18 262	.
Zwickau	25	25	33 824	25 862	7 799
Dresden, Stadt	5	5	54 452	45 598	703
Bautzen	44	44	668 339	487 236	5 110
Görlitz	31	31	695 802	596 508	1 183
Meißen	8	8	232 200	228 591	.
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7	7	13 355	1 068	8 385
Leipzig, Stadt	1	1	.	.	.
Leipzig	19	19	95 288	73 383	.
Nordsachsen	7	7	342 753	183 618	-
Sachsen	197	196	2 344 475	1 728 471	128 983

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) einschl. Betriebe ohne Erzeugung 2015

3) ohne Satzfishproduktion

6. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2015 nach Arten

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Mill. Eier	Anzahl	1 000 Stück
Bachforelle	1	.	3	349
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	2	.	6	401
Bachsaibling	-	-	1	.
Elsässer Saibling	-	-	-	-
Gemeiner Karpfen	3	6 100	21	1 254
Schleie	-	-	6	152
Zander	-	-	3	.
Hecht	-	-	3	10
Europäischer Aal	-	-	-	-
Europäischer Wels	1	.	1	.
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
Sibirischer Stör	1	.	1	.
Sonstige Arten	1	.	9	915

7. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2015 nach Arten

Art	Betriebe	Menge
	Anzahl	kg
Europäischer Aal	-	-
Miesmuschel	-	-
Sonstige Arten	1	.

8. Betriebe mit Erzeugung¹⁾ von Fischen in Aquakultur sowie erzeugte Menge für ausgewählte Arten 2015 nach Bundesländern²⁾

Land Bundesland	Merkmal Einheit	Insgesamt	Darunter	
			Gemeiner Karpfen	Regenbogenforelle ³⁾
Deutschland	Betriebe	3 261	2 142	1 350
	erzeugte Menge in kg	18 953 279	4 916 149	7 020 502
Baden-Württemberg	Betriebe	110	14	98
	erzeugte Menge in kg	2 342 098	16 924	1 903 493
Bayern	Betriebe	2 404	1 811	804
	erzeugte Menge in kg	5 217 518	1 919 386	1 561 424
Berlin	Betriebe	1	-	-
	erzeugte Menge in kg	2 700	-	-
Brandenburg	Betriebe	38	29	11
	erzeugte Menge in kg	933 157	564 354	235 555
Hessen	Betriebe	57	13	48
	erzeugte Menge in kg	642 738	18 572	414 462
Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe	18	9	7
	erzeugte Menge in kg	1 169 856	229 165	118 223
Niedersachsen	Betriebe	130	28	94
	erzeugte Menge in kg	2 995 757	89 020	483 582
Nordrhein-Westfalen	Betriebe	161	11	146
	erzeugte Menge in kg	1 358 083	8 071	1 069 495
Rheinland-Pfalz	Betriebe	25	3	25
	erzeugte Menge in kg	342 297	7 150	287 894
Saarland	Betriebe	3	-	2
	erzeugte Menge in kg	100 208	-	.
Sachsen	Betriebe	196	159	50
	erzeugte Menge in kg	2 344 475	1 728 471	128 983
Sachsen-Anhalt	Betriebe	15	7	10
	erzeugte Menge in kg	440 088	56 630	327 400
Schleswig-Holstein	Betriebe	31	25	7
	erzeugte Menge in kg	232 899	74 200	.
Thüringen	Betriebe	72	33	48
	erzeugte Menge in kg	831 405	204 206	422 731

1) ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

2) Stadtstaaten Bremen und Hamburg ohne Erzeugung

3) ohne Lachsforelle

Abb. 1 Erzeugung von Fischen 2015 nach Bundesländern
in Prozent

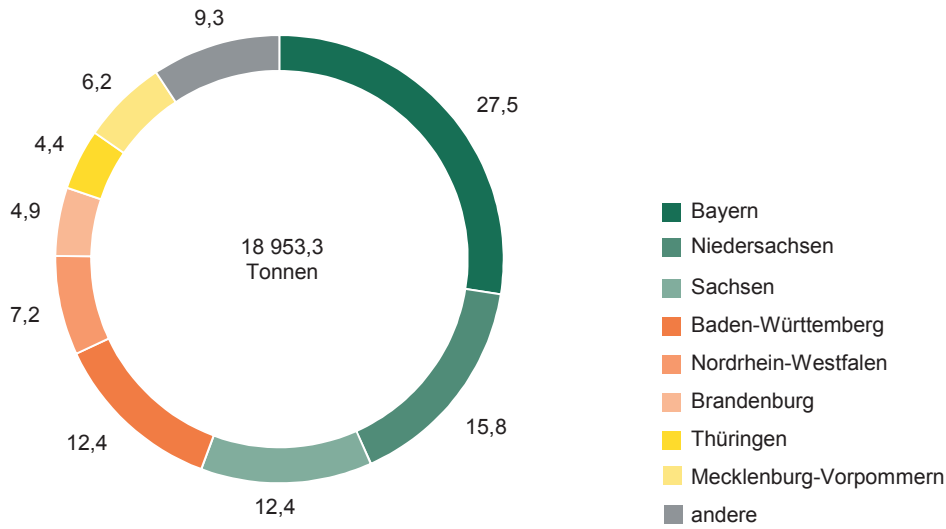


Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2015 nach Erzeugungsverfahren
Anzahl bzw. Tonnen



1) Ein Betrieb kann mehrere verschiedene Haltungformen anwenden.

Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2015 nach Fischarten
in Tonnen

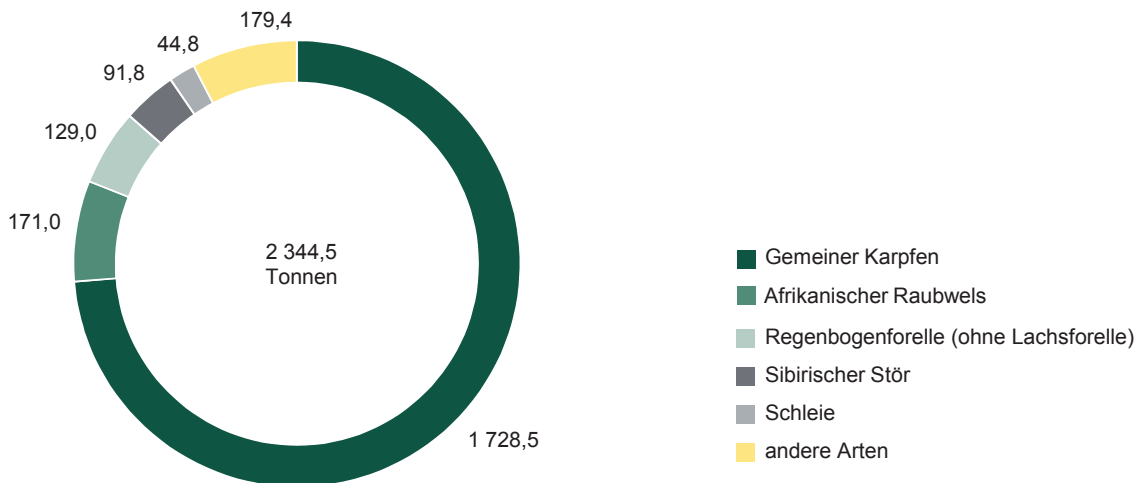


Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2015 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge

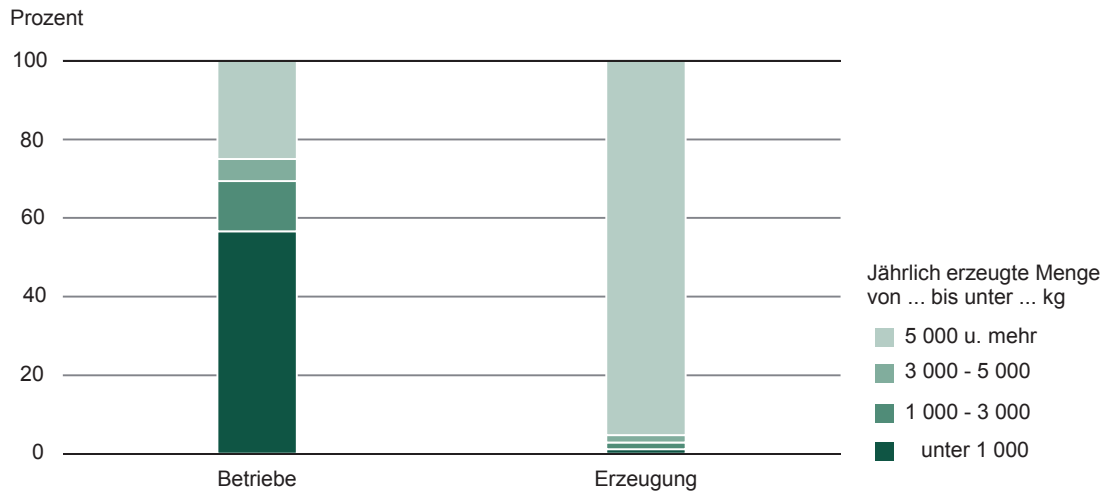
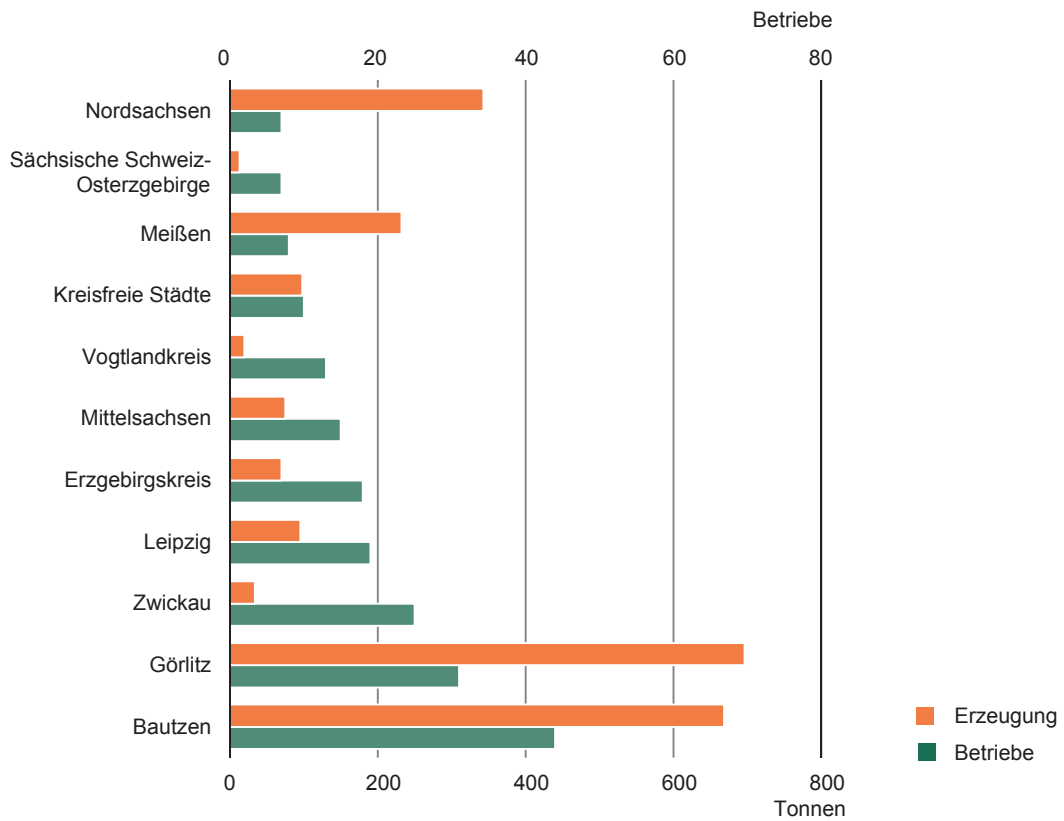


Abb. 5 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juni 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33-55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058